

Modell vom Wachhaus KkStB Typenblatt 4/H mit der Wartehalle531/H - Bauanleitung



LAS 4046 TT; LAS 5046 H0



Das Wachhaus nach den Normalien 4/H kkStB wurde eines von den erweitersten Typen von den Wachhäusern vor allem auf den lokalen Bahnstrecken von dem Cisleithanienteil von der Monarchie, die nach dem Lokalgesetz aus dem Jahr 1893 gebaut wurden, und zwar auf den Lokalbahnstrecken, die unter Teilnahme des österreichischen Staates finanziert oder garantiert wurden. Oft wurde das Wachhaus als einziges Bahnhofsgebäude in den kleinsten Bahnstationen und Ladestellen oder in den Haltestellen benutzt, wo die ständige Anwesenheit von dem Bahnarbeiter nötig war. Manchmal wurde zu dem Wachhaus auch die Holzwartehalle nach den Normalien 531/H zugebaut. Die Häuser, die heute zu unkenntlich umgebaut sind, können Sie auf den Böhmerwaldlokalbahnen z. B. auf der Bahnstrecke Mělník – Mšeno, auf den mährischen Lokalbahnen und auch auf den schmalspurigen Bahnstrecken sehen. Auf der Böhmischn-mährischen transversalen Bahnstrecke wurden die Wachhäuser aus den unverputzten Ziegeln und mit dem Holzanbau bei der hinteren Giebelwand gebaut, die die Funktion von dem wirtschaftlichen Hinterland erfüllt haben (trockene Toilette, Stall, Holzschuppen).

Der Baukasten von diesem Modell wurde nach dem erhaltenen Typenblatt bearbeitet.

Die Vorarbeiten: Studieren Sie den Baukasten und die Montageanleitung sorgfältig durch, überlegen Sie sich die einzelnen Schritte des Baues und bereiten Sie sich die notwendigen Werkzeuge, Hilfsmittel und das Material vor. Die Teile aus den Kartonen schneiden Sie aus! Schneiden Sie aus dem Teil (1) die eingelegten Teile (13), (14), (16), (26), (27) und (30) aus. Für alle Deckel von den Dächern gilt das, dass die Biegerille **INNEN** in der Biegung (im Gebäude) sein muss; färben Sie die Dächer (17), (31) und (34) im Voraus an, auch aus der Rückseite am Rand ca. 1 cm mit der Farbe, die die Unterverkleidung vom Dach veranschaulicht.

Die erforderliche Hilfsmittel und das Material zum Bau: Die Malerfarbe, Tempera-, Alkohol- oder synthetische Farben (schwarz, braun, grün, grau), der Dispersionsklebstoff und der Sekundenkleber. Die Hilfsmittel: Das Cuttermesser, das Skalpell, die Schneidunterlage, das Stahllineal, die Pinzette, die Pinsel Nr. 4 – 6, die Bürste für das Putzen von Laserteilen.

Der Zusammenbau vom Gebäude:

- Auf die Grundplatte (1) kleben Sie allmählich die Umfangswände (2),(3),(4),(5) auf, der Anbau aus 2x (6) und (7);
- Kleben Sie den angefärbten Fussboden von der Wartehalle (8) auf;

- Kleben Sie an die Fensteröffnungen aus der Innenseite „die Verstärkung der Wände“ – die Laibungen 4x (12) ein;
- Kleben Sie um das Gebäude den Sockel (9) auf – Vorsicht auf die Platzierung vom Kellerfenster;
- Kleben Sie an das Gebäude den Stuck von den Giebelwänden 3x (10) auf – zweimal grosser Stuck und einmal kleiner Stuck zum Anbau, in Längsrichtung die Teile 4x (11);
- Kleben Sie in die Giebelwände von Innen nach Aussen die Traufenschwellen 6x (13) ein, in den Anbau vom Eingang 3x (14);
- Setzen Sie aus den Teilen (18), (19) und (20) die längere Wand von der Holzwarenhalle zusammen, aus den Teilen (21), (22), (23) und (24) die Giebelwand von der Holzwarenhalle;
- Setzen Sie mit dem Teil (25) und mit den aufgestellten Wänden die Warthalle zusammen, in die Giebelwand kleben Sie den herausragenden Firstbalken (26) ein und in den Teil (5) - gegenüber auch;
- Aus den Teilen 6x (26) und 3x (27) setzen Sie Bänke zusammen, streichen Sie sie an und kleben Sie sie nach innen ein;
- Decken Sie die Warthalle mit dem Dach (29) zu, kleben Sie die taube Lotwaage (30) auf die herausragenden Traufenschwellen in der Giebelwand von der Warthalle ein. Auf das Dach von der Warthalle legen Sie die Dacheindeckung (31);
- Den Anbau vom Hauseingang decken Sie mit dem Teil (15) zu, kleben Sie die gefärbte taube Lotwaage (16) auf und decken Sie ihn mit dem Dach (17) zu;
- Jetzt decken Sie das Gebäude vom Wachhaus mit dem Teil (32) zu, kleben Sie die tauben Lotwaagen 2x (33) ein und decken Sie das gefärbte Dach (34) zu;
- Setzen Sie den Schornstein aus den Teilen 4x (35) zusammen, färben Sie ihn an und passen Sie den Schornsteinkopf (36) ein, kleben Sie den Schornstein in das Gebäude ein;
- Färben Sie den Bogen mit den Fenstern an, lösen Sie die Fenster aus dem Aufkleber ab, kleben Sie sie auf die Folie auf, schneiden Sie sie genau ab und danach kleben Sie sie in das Gebäude ein: 4x (42) von Aussen, 4x (43) von Innen und 2x (44) Dachgeschoss;
- Färben Sie die Fensterläden an und kleben Sie sie an den Seiten von den Fenster 8x (45) auf, kleben Sie die angefärbte Tür (41) ein;
- Färben Sie die Dachfirststeine (37) an und kleben Sie sie auf, färben Sie die Dachrinnen 2x (38) und die Regenfallrohre 4x (39) und 4x (40) an, setzen Sie sie zusammen und kleben Sie sie auf;

Das Bemalen des Gebäudes: Es hat sich die Mischung von der Malerfarbe bewährt, die mit Tönungsfarben oder Temperafarben eingefärbt und mit ein paar Tropfen vom Dispersionskleber und von der Acrylfarbe vermischt ist. Beim Anstreichen achten Sie darauf, dass die Fugen „im Stuck“ mit der Farbe nicht bedeckt sind, sondern dass sie plastisch bleiben. Nach dem ersten Anstrich empfehlen wir, die Tropfen nachzuschleifen und eventuelle Tropfen in den Ecken von den Fensteröffnungen abzufeilen. Den zweiten Anstrich führen Sie erst nach dem vollständigen Austrocknen vom ersten Anstrich durch, der zweite Anstrich sollte etwas dünner sein. Was betrifft der Farbausführung vom Gebäude, orientieren Sie sich nach den Fotos von der Vorlage.

Die Fenster des Modells versehen Sie von der Innenseite mit Gardinen. Das Modell kann man mit weiteren Details wie z. B. der Münzfernsprecher an der Wand, der Briefkasten, die Abfalleimer, der Ausguss, die Bänke, die Aussenbeleuchtung, die Wanduhr, die Schaltanlage und Sicherungskasten usw. vollenden.

Abmessungen des Modells: (B x T x H) H0 = 162x96x90mm
TT = 118x64x62mm

Der Tipp für den Bau: Es hat sich bewährt, die Kanten vom Karton (besonders in den Ecken) vor der Färbung mit dem Sekundenkleber zu tränken. Nach dem Aushärten kann man den Karton vorsichtig wie Kunststoff schleifen und dann franst der Karton nicht aus (Im Bedarfsfall das Abschleifen des Überstandes über die Kante).

Die Anleitung dient nur zur Orientierung und sie beschreibt eher die Folge von einzelnen Schritten bei dem Zusammenbau des Hauses als konkrete Modellierungstechniken – jeder Modellbauer hat seine eigene eingebürgerte Arbeitsweise und es hängt nur von ihm ab, wie das Endprodukt aussehen und wie es detailliert bearbeitet sein wird.

Ich wünsche viel Spass. Bei Fragen oder Interesse an weiteren Modellen von Gebäuden und Zubehör schreiben Sie an die E-mail domecky.info@centrum.cz. Die Modelle von weiteren Eisenbahngebäuden, die aus Karton mit Laser geschnitten sind, sind auch im Angebot auf den Webseiten www.kb-model.eu. Hier können Sie auch diese Anleitung herunterladen.